

---

## Absolute Kontraindikation und seltene Nebenwirkung von Humaninsulin

Mit Datum vom 01.06.2005 nahmen die Hersteller von Humaninsulinen für alle in Deutschland auf dem Markt befindlichen Humaninsuline in der WINAPO Lauer-Taxe (Arzneimittelinformation für Ärzte und Apotheker) nachfolgende Eintragungen zu absoluter Kontraindikation und seltener unerwünschter Nebenwirkung vor. Die Einträge zu absoluter Kontraindikation lauten: Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Insulin human oder einen Hilfsstoff mit Ausnahme der Verabreichung im Rahmen eines Desensibilisierungsprogramms (Lilly) oder: Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei Allergie gegen die Wirksubstanz oder gegen einen der Hilfsstoffe. Es gibt jedoch Fälle, in denen keine Alternative, d.h. besser verträgliche Insulinzubereitung zur Verfügung steht und es nicht möglich ist, auf die Insulingabe gänzlich zu verzichten, dann darf das Insulin nur unter engmaschiger Überwachung und nötigenfalls antiallergischer Behandlung weiterverwendet werden (Aventis) oder: Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegenüber Humaninsulin oder einen sonstigen Bestandteil (Novo Nordisk) oder: Seltene unerwünschte Nebenwirkung (< 1%): In dem seltenen Fall einer schweren allergischen Reaktion auf Humaninsulin ist eine sofortige Behandlung erforderlich. Ein Insulinwechsel oder eine Desensibilisierung können erforderlich sein (Berlin Chemie). Unter seltene unerwünschte Nebenwirkungen (> 1/10000) findet sich bei allen Präparaten die Eintragung: Eventuell tödlich verlaufende generalisierte Überempfindlichkeit. Somit darf Humaninsulin in Deutschland nicht verwendet werden für insulinpflichtige Diabetiker, die wegen einer Unverträglichkeit von oder Überempfindlichkeit auf Humaninsulin tierische Insuline verwenden. Entgegen den Behauptungen der Krankenkassen - in den Ablehnungsbescheiden zur Kostenübernahme für importiertes tierisches Insulin - stehen für sie keine Behandlungsalternativen nach dem Rückzug der tierischen Insuline in Deutschland zur Verfügung. Die Empfehlung zu gleichzeitiger Behandlung mit Antiallergika und engmaschiger Überwachung bedeutet eine unzumutbare Einschränkung der Lebensqualität und ein erhebliches Gesundheitsrisiko für Diabetiker, die unter tierischen Insulinen gut eingestellt sind und keine Probleme haben.